

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Seniorenbeirates

vom Donnerstag, 05.10.2017

Sitzungsort:

Grafring b.München

Marktplatz 28

Besprechungszimmer, 2 OG, Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

- öffentlich -

Anwesend:

Vorsitzender

Koller, Josef

Mitglieder

Acker, Rotraut, Dr.

Biermaier, Riccardo

Decker, Winfried

Nolten, Helmut

Rothmoser, Josef, Dr.

Zweiten Bürgermeister

Siebert, Klemens

Thoma, Margarete

Schriftführer/in

Biesenberger, Josef

Stadtrat

Verwaltung

Dierauff, Maximiliane

Entschuldigt:

Der Sitzungsleiter, Herr Koller, eröffnete die 9. Sitzung des Seniorenbeirates und stellte fest, dass hierzu gemäß den gesetzlichen Bestimmungen form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist (Art. 47 Abs. 2 GO).

Tagesordnung

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bevölkerungsprognose Grafing 2016 bis 2034
3. Bericht über die Senioren-Informationsbörse am 29.09.2017
4. Pflegerische Versorgung der Grafinger Bevölkerung (Wohn- und Pflegeeinrichtungen)
5. Offene Punkte/Anträge
6. Aussprache

TOP 1

Genehmigung des letzten Protokolls

Eröffnung und Begrüßung durch Josef Koller

Genehmigung des letzten Protokolls: einstimmig

TOP 2

Bevölkerungsprognose Grafing 2016 bis 2034

Sepp Biesenberger stellte die derzeit absehbare und zu erwartende Entwicklung vor:

- Landkreis: +17% wegen attraktiver Lage im Speckgürtel Münchens
- Grafing: +25% wegen verstärktem Zuzug durch Baulandausweisung
- Grafing Senioren älter als 65 Jahre: mindestens +35%, von 2.770 (2015) auf 3.690 (2034)

Dies zeigt die zunehmende Bedeutung der Senioren und deren Bedürfnisse in den nächsten 20 Jahren und gibt dem Seniorenbeirat Untermauerung für seine Anliegen.

TOP 3

Bericht über die Senioren-Informationsbörse am 29.09.2017

Trotz hervorragender Vorbereitung, prominenter Werbung in Grafing Aktuell, Hallo und sehr gutem Zuspruch durch die eingeladenen Organisationen blieb der Besuch hinter den Erwartungen zurück.

Das Gymnastik-Programm von Margarete Thoma wurde aber sehr gut angenommen.

Vorgeschlagen wird eine Streckung der Häufigkeit von 2 auf 3 Jahre.

Auch der Titel kann ggfs. aktualisiert werden in Richtung „Älter werden leicht gemacht: Top-Informationen für Senioren“

TOP 4

Pflegerische Versorgung der Grafinger Bevölkerung (Wohn- und Pflegeeinrichtungen)

Hr. Koller erläutert den Stand der derzeitigen Angebote:

Im Seniorenhaus Grafing:

- ca. 100 Plätze/Bewohner, davon für
- Tagespflege 20 teilstationäre Plätze,
 - betreutes Wohnen – 45 Wohnungen
 - eine Pflegeabteilung mit 40 stationären Pflegeplätzen:
- www.seniorenhaus-grafing.de
- ambulant: dort keine Plätze

Caritas:

Ambulanz , Beratung, Unterstützung für Arme und Obdachlose
www.grafing.de/index.php?id=494,62

Private oder ambulante Pflegedienste (der Vollständigkeit halber hier erwähnt):

Angela Rogoll-Gottwald:

<http://senioren.zeit.de/ambulanter-pflegedienst/rogoll-gottwald-angela-ambulanter-pflegedienst-steinhausen-44-85625-glonn>

Pflegedienst Pfeffer:

<http://senioren.zeit.de/ambulanter-pflegedienst/ambulanter-pflegedienst-pfeffer-seeweg-4-85567-grafing-bei-muenchen>

<http://www.appgrafing.de/>

Es fehlen stationär derzeit ca. 25 bis 30 Pflegeplätze für BewohnenInnen von Grafing, die im Moment in Glonn, Kirchseeon und Ebersberg untergebracht sind.

Erweiterung Seniorenhaus

Es ist geplant, daß die Stiftung im Rahmen eines Erbpachtvertrages ein angrenzendes Grundstück erwirbt, und einen Erweiterungsbau vornimmt, der Raum bietet für:

- ambulant betreute Wohngemeinschaft für 8 bis 10 Personen – selbstorganisiert
- ca. 22 Wohnungen EZ (75%) +DZ
- Kurzzeitpflege (Urlaub u.a.)

idealerweise in modularer Trockenbauweise für spätere Änderungen der Aufteilung
Der Grundsatz gemäß Pflegegesetz lautet „Ambulant vor stationär“.

Ideal wäre eine Beteiligung durch die Stadt Grafing – sei es mit einem Einmalbetrag oder über laufende Finanzierung z.B. eines Hausmeisters/Kümmersers oder Bereitstellung von Wohnungen für Pflegekräfte etc., u.U. mit Gegenleistung „Belegungsrecht“.

Herr Koller hat für den Seniorenbeirat einen möglichst offen gehaltenen Antrag formuliert, der volle Zustimmung fand und der zeitnah in den Stadtrat eingebracht wird.

TOP 5

Offene Punkte/Anträge

Vorstellung Promedica Plus

Frau Hambrückers stellte den Betreuungsdienst Promedica Plus vor:

<https://www.promedicaplus.de/>

Neben kritischen Anmerkungen zu dieser Organisation: Kräfte werden ca. alle 6 Wochen gewechselt, Ausbildung und Qualifikation sind nicht auf Pflege ausgerichtet, sondern nur auf Grundpflege, Hilfe und Betreuung, dies aber rund um die Uhr; nur ein Teil der Kosten kommt bei den Pflegekräften an – wurde dieses Angebot vom Seniorenbeirat als eines von vielen Angeboten begrüßt.

Es gibt hier aber keine Empfehlung oder Einflussnahme seitens des Seniorenbeirates.

TOP 6
Aussprache

keine speziellen Punkte

Grafing b.M., 08.03.2018
Stadt Grafing b.München

Josef Koller

Josef Biesenberger
Schriftführer/in